

Wir bieten an...

Fortbildungsangebote:

- ✓ **Was ist Mobbing?**
Eine einführende Fortbildung zu Möglichkeiten der Prävention und Intervention
- ✓ **Classroom-Management**
Welche Präventivmaßnahmen bietet das Classroom-Management gegen Mobbing?
- ✓ **Cybermobbing**
Klärung und Abgrenzung der Begrifflichkeiten und Aufzeigen der rechtlichen Hintergründe
- ✓ **No Blame Approach**
Eine Interventionsmethode ohne Schuldzuweisung
- ✓ **Shared Concern Methode (SCm)**
Ein gestärktes Verantwortungsgefühl für das gemobbte Kind
- ✓ **Ideen aus ABC-Methode:**
Coaching-Möglichkeiten um gemobbte Kinder und Jugendliche zu stärken

Zudem stehen wir für...

- Fallbesprechungen
- kollegiale Fallberatungen
- die Begleitung von Schulen

...zur Verfügung.

Unterstützung durch das Mobbing-Präventions-Projekt

Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen:

- **3 Koordinatorinnen**
- **eine Gruppe von Multiplikatoren**
- **Lehrkräfte, die in der Shared Concern Methode ausgebildet sind**

...zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie von den Koordinatorinnen des Projekts „Schule als Lebensraum ohne Mobbing“.

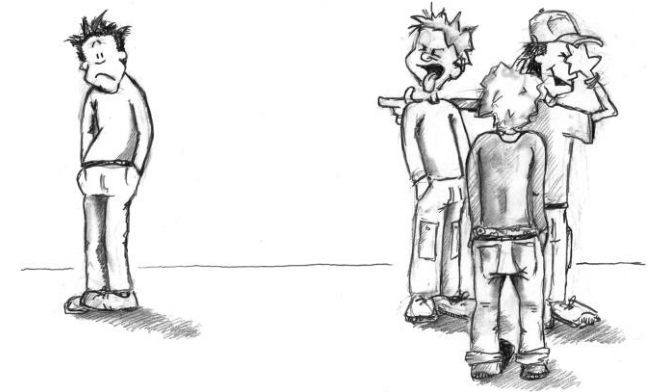
Staatliche Schulberatungsstelle
Unterfranken in Würzburg

www.schulberatung.bayern.de

- Unterfranken
- Besondere Beratungsanlässe
- Mobbing

Die Ansprechpartner werden Ihnen auch unter folgender Telefonnummer genannt:
0931-7945-410

Schule als Lebensraum-



ohne Mobbing

Mobbing-Präventions-Projekt des Kultusministeriums



Was ist Mobbing?

Der Begriff „**Mobbing**“ stammt aus dem Englischen und bedeutet „anpöbeln“, „fertigmachen“ (mob = Pöbel).

Mobbing

- ist eine Form offener und/oder verdeckter Gewalt.
- beinhaltet oft verbale und/oder körperliche Gewalt.
- findet über eine längere Zeit statt.
- verfolgt das Ziel der sozialen Ausgrenzung.
- ist durch ein ungleiches Machtverhältnis gekennzeichnet.



hänseln, drohen, beschimpfen, abwerten, bloßstellen, herabsetzen, schikanieren



ausgrenzen, den Ruf schädigen, „kaltstellen“ durch Vorenthalten von Informationen, beschädigen von Eigentum

Dies kann sowohl in der realen als auch in der virtuellen Welt stattfinden (Cybermobbing).

Mobbing geht die ganze Schule an

Mobbing geht die ganze Schule an:

- Es wird oft von einer Hauptperson („Täter“) und einer kleinen Gruppe („Mitläufer“) ausgeübt.
- Zuschauer bleiben meist passiv oder verstärken das Mobbing als „Publikum“.
- Der Gemobbte hat keine Chance, aus eigener Kraft herauszukommen.
- Mobbing findet im Verborgenen statt.
- Unruhe in der Klasse und negatives Schulklima begünstigen Mobbing.

Keine Verwechslung mit:

- ☞ Kurzzeitigen Konflikten
- ☞ Streitereien
- ☞ Aggressiven Auseinandersetzungen oder Ausgrenzungen unter Kindern mit gleich starken Konfliktpartnern

Wie kann die Schule reagieren?

Prävention:

- Begleitung eines Schulentwicklungsprozesses hin zu einer „mobbingfreien Schule“
- Pädagogischer Konsens und einheitliche Regeln, die von allen getragen werden
- Soziales Lernen in den Klassen
- Konstruktiver Umgang mit auftretenden sozialen Problemen
- Mobbingprojekte für Schulklassen
- Ausweitung der Aufsicht
- Classroom-Management
- Aufklärung „Was ist Mobbing?“ innerhalb der Medienerziehung

Interventionen:

- Sofortiges Offenlegen aller Mobbinghandlungen
- Jede Form von Mobbing oder Gewalt ernstnehmen

Gezielte Klassenintervention durch geschulte Lehrkräfte oder Beratungslehrkräfte, z.B. Shared Concern Methode, No-Blame-Approach, Stärkung der Betroffenen z.B. nach der ABC-Methode, konfrontative Lösungen der Mobbingssituation